

ZRFV Albachten holt Titel der 88. Bauernolympiade

- AGRAVIS-Cup Münster 2026: Team aus Albachten ging von Platz drei in den Parcours
- Ellen Wenners ist Gesamtsiegerin der Einzelwertung

Beim Mannschaftswettkampf um die Wanderstandarte der Stadt Münster, der traditionellen Bauernolympiade, zählten am Ende die vier besten Ritte im Parcours für den Gesamtsieg. Nach Dressur und Kür am Donnerstag gaben die 15 Teams aus Münster und Umgebung im Springen noch mal alles, um sich den begehrten Titel zu schnappen.

Das Team aus Albachten um Springtrainer Denis Huser-Geßmann ging von Platz drei ins abschließende Springen und setzte den RV St. Georg Saerbeck und den bisher führenden RFV Nienberge-Schonebeck ordentlich unter Druck. Denn direkt als erstes Starterpaar galoppierten Sinia Teufel und Don Rusco fehlerfrei ins Ziel. Ihre beiden Teamkolleginnen taten es ihr gleich – und das mit zwei noch jungen Pferden: Sowohl Britta Knaup auf ihrer siebenjährigen Stute Be my Unicorn und Emily Bögel auf der erst sechsjährigen SZP Ninja blieben Null.

Spannend machten es Anna-Giulia Savic mit Sirius Black SL und Laurin Hofmann mit Bentley Forever. Beide hatten etwas Pech im Parcours und sammelten jeweils 12 Fehlerpunkte. Schlussreiterin Lara Könemann mit Dhuran behielt die Nerven und steuerte die vierte Nullrunde für ihr Team bei. „Es war schon Druck da, aber es war irgendwie in Ordnung“, resümiert sie zufrieden. Mit insgesamt 99,30 Punkten bedeutete das den Sieg für Albachten. Bereits fünfmal konnte der Verein den Wettkampf um die Wanderstandarte der Stadt Münster gewinnen. Im Jubiläumsjahr des Reiterverbands Münster und der Halle Münsterland sollte es ein weiteres Mal so sein. „Alle haben einen richtig guten Job gemacht“, ist Springtrainer Denis Huser-Geßmann stolz auf die Leistung seiner Mannschaft.

Platz zwei ging mit 98,43 Punkten an den RFV Nienberge-Schonebeck. Damit mussten die Reiterinnen und Reiter um das Trainer-Duo Melanie Geßmann und Denis Huser-Geßmann ihre Führung nach Dressur und Kür hergeben. Lina Ribicic auf Casalina, Paul Haller auf Campino und Teamchefin Melanie Geßmann auf Diabella zeigten zwar alle eine Nullrunde, doch Janin Löckemann mit Bueno und Mia Klein mit Diacristalla kassierten jeweils vier Fehlerpunkte.

Das Team des RV St. Georg Saerbeck um Mannschaftsführerin Claudia Rüscher und Springtrainerin Melanie Jankord startete von Platz zwei ins abschließende Springen. Drei fehlerfreie Runden für die Teamwertung lieferten Pia Strotmeier auf Candygirl, Ellen Wenders auf Soleos und Vereinsvorsitzender Jörg Willermann auf Lucy. Jeweils vier Fehlerpunkte gab es für Julina Liebrecht und Calisi Capone sowie Anna-Lena Oelrich und Diva. Schlussreiterin Julia Schlerka und ihr Fio Flavour hatten Pech und schieden aus. Das Endergebnis für Saerbeck: 98,02 Punkte – und damit Platz drei bei der 88. Bauernolympiade in der Halle Münsterland.

Über den Gewinn der Einzelwertung bei der Bauernolympiade freute sich Ellen Wenders vom RV St. Georg Saerbeck. „Ich kann es noch gar nicht glauben“, strahle die 23-Jährige vor lauter Freude. Es war ihr erster Start überhaupt beim Standartenwettkampf. Dass es mit dem Mannschaftssieg für ihren Verein nicht geklappt hat, fand sie natürlich schade. „Die eine Stange hätte ja nicht unbedingt fallen müssen.“

Die Rangierung der Vereine im Überblick:

1. ZRFV Albachten
2. RFV Nienberge-Schonebeck

3. RV St. Georg Saerbeck
4. RFV Gustav Rau Westbevern
5. RFV Münster-Sprakel
6. RFV Greven
7. RFV Havixbeck-Hohenholte
8. RV Roxel
9. RFV Albersloh
10. ZRFV Handorf-Sudmühle
11. RV Rinkerode / RFV 1876 Amelsbüren
12. ZRFV Appelhülsen
13. RFV St. Hubertus Wolbeck
14. RFV Nienberge
15. ZRFV Bösensell